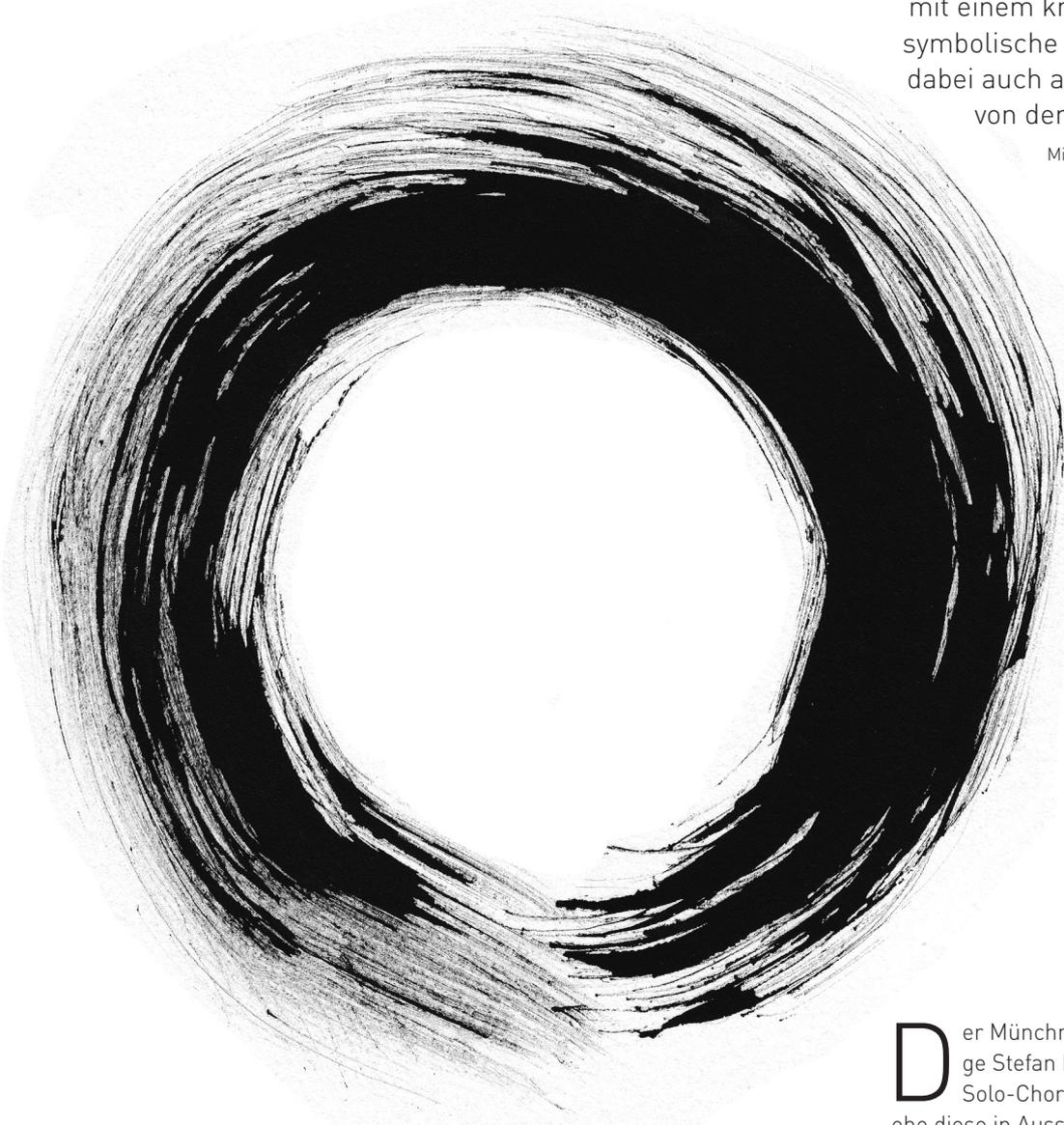




STEFAN MARRIA MARB

.....Der Butoh Tänzer Stefan Marria Marb erweist seiner verstorbenen Tante Perpetua mit einem kreativen Tanzritual die höchste symbolische Ehre. Im i-camp begibt er sich dabei auch auf eine eigene Reise, begleitet von der Pianistin Masako Ohta.“

Michael Wüst, kultur-vollzug.de



LEERE

Eine Hommage an Perpetua

10. und 11. März 2012, jeweils 20:30

→ i-camp / Neues Theater München, Entenbachstr. 37

Kartenreservierung: 089/65 00 00

Idee, Choreografie und Tanz:

Stefan Marria Marb

Live am Flügel: Masako Ohta

Lichtdesign: Rainer Ludwig

Der Münchner Choreograph, Tänzer und Psychologe Stefan Marria Marb zeigt seine aktuelle Solo-Choreografie "Leere" nochmals in München, ehe diese in Ausschnitten auf dem Tanzfestival Danse à Lille (23. März 2012) zu sehen sein wird.

Das Stück befasst sich mit seiner verstorbenen und allseits geliebten Tante. Seit seiner Kindheit war sie für ihn da, sorgte sich um ihn und verströmte eine heitere, fast kindliche Menschlichkeit. Ihr plötzlicher Tod Anfang 2011 stellte für ihn einen Schock dar - eine Leere stellte sich ein, aus der heraus Marb beschloss, ein Tanzstück für sie zu kreieren, das ihr Leben und ihren Tod thematisiert. In seinem Tanz tritt er in eine mystische Kommunikation mit seiner verstorbenen Tante und versucht damit gleichzeitig einen Neuanfang in seinem Verhältnis zu ihr. Dabei geht es weniger um die Imitation dieser geliebten Person, als vielmehr um eine persönliche Rekonstruktion einer Erinnerung und um eine Hommage. Seinen Tanz versteht er als eine Art Bodymemory im Sinne einer Körper-Archäologie. Live am Flügel begleitet die japanische Pianistin Masako Ohta die Tanzperformance und entwickelt eine japanisch inspirierte, musikalische Metapher der Leere.

Weitere Informationen: → www.butoh-marb.de → www.masako-ohta.de → www.i-camp.de



Mit freundlicher Unterstützung von i-camp / Neues Theater München



Stefan Marria Marb ist Mitglied der Tanztendenz München



Landeshauptstadt München Kulturreferat